Veranstaltung:

Name:

Datum:

foodsharing kademie
Wir klammern Bildung nicht aus.

Wie läuft eigentlich eine foodsharing-Abholung ab?

- Beispiel Ablauf -

Auftretende Personen:
Händler*in (H),
Foodsaver*innen (F1 & F2)

>> H
Werkelt an der Theke, packt Lebensmittel um, sortiert Lebensmittel aus; evtl. betonen, dass etwas nicht mehr verkauft werden kann wegen Druckstellen, Überschreitung des Mindesthaltbarkeitsdatum o.ä.

>> F
Gehen mit Taschen bepackt zum Ladentisch, Ausweise um den Hals hängen und vorzeigen, begrüßen & vorstellen, dass wir von foodsharing sind.

>> F1
„Hallo! Wir sind von foodsharing und wollten fragen, ob heute Lebensmittel übrig geblieben sind, die noch essbar sind, aber nicht mehr verkauft werden können?“

>> H
„Hallo! Ja, leider sind heute einige Lebensmittel übrig, die zu schade sind, um sie wegzuwerfen. Heutzutage möchte fast jeder Kunde und jede Kundin Lebensmittel kaufen, die perfekt aussehen, dabei ist die Form doch eigentlich völlig egal. Auch diese ??? schmeckt zum Beispiel sehr lecker, obwohl ??? ein bisschen krumm ist.“

>> F2
„Stimmt, dass ist wirklich traurig, wo es auf der Welt ja so viele Menschen gibt, die nicht genug zu Essen haben. Was können wir denn heute mitnehmen?“

>> H
reicht F1 & F2 Obst und Gemüse, welches die beiden in ihre Taschen packen.

>> H
„Mich würde interessieren, was ihr mit dem Obst und Gemüse vorhabt? Wo werdet ihr es hinbringen?“

>> F1
„Ich werde mir von einem Teil einen leckeren Smoothie zubereiten und das restliche Obst und Gemüse an Freunde verteilen.“

>> F2
„Ich habe im Treppenhaus ein Körbchen aufgestellt. Dort lege ich die Lebensmittel rein und meine Nachbarn können sich dann herausnehmen, was sie brauchen. Sie freuen sich immer sehr darüber, wenn ich etwas mitbringe.“

>> H
„Das klingt super, ich bin wirklich froh, dass die Lebensmittel nicht in der Tonne landen. Schließlich steckt in ihnen viel Arbeit/Zeit, Wasser und Geld.“

>> F1 & F2
„Dann bis zum nächsten Mal. Schönen Feierabend!“

>> H
„Tschüss, bis bald!“